

vom 19.11. – 02.12.09

Eintragen!

**beim Volksbegehren
Nichtraucherschutz
im Rathaus**

* Die genauen Eintragungsräume und Öffnungszeiten erhalten Sie unter www.nichtraucherschutz-bayern.de oder beim Infotelefon: 0851/37800









Die Eintragungszeit zum „Volksbegehren Nichtraucherschutz in Bayern“ rückt näher. Mehr Infos unter www.nichtraucherschutz-bayern.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

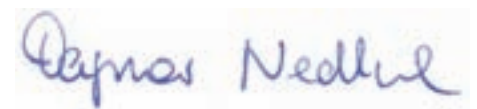
in der November-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* präsentieren wir Ihnen traditionsgemäß den Bayerischen Ärztetag ausführlich in Wort und Bild: Workshops, Eröffnungsveranstaltung, Reden, Berichte, Arbeitstagung und Beschlüsse. Was waren die wesentlichsten Themen? Worüber gab es die intensivsten Debatten? Wozu kamen die meisten Anträge? Alles über die Delegiertenversammlung 2009 lesen Sie auf den Seiten 544 ff.

Wen so viel Berufspolitik nicht wirklich interessiert, kann den Fortbildungsartikel von Dr. Wolfgang Schaaf und Privatdozent Dr. Johann Vogel zum Thema „Neues aus der Anästhesie“ lesen. Zu diesem Beitrag sind wieder drei Fortbildungspunkte zu erwerben. In der Blickdiagnose geht es um eine interessante Katarakt-Problemik.

Unter „BLÄK informiert“ lesen Sie Beiträge zum BLÄK-Seminar „Patientensicherheit“ oder zur neuen „Online-Antragstellung“ im Bereich der Weiterbildung. Mit „Daten? Aber sicher!“ bringen wir eine weitere Ausgabe unserer Surf-tips und informieren in „Wie ist Exzellenz machbar?“ über ein Symposium zur Hochschulmedizin in Frankreich und Deutschland.

Hinweisen darf ich Sie noch auf das „Volksbegehren Nichtraucherschutz in Bayern“, womit wir wieder beim 67. Bayerischen Ärztetag angelangt wären, hat doch das Bayerische Ärzteparlament vor wenigen Wochen in Ingolstadt unter anderem beschlossen, das „Volksbegehren Nichtraucherschutz“ zu unterstützen.

Gute Lektüre wünscht Ihnen wie immer Ihre



Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom November 1959

Berichtet wird über den 12. Bayerischen Ärztetag in Bad Reichenhall. Einstimmigkeit bei den Delegierten herrschte über eine notwendige bundeseinheitliche Regelung bei der Frage einer Bundesärzterordnung, welche nur durch freiwillige Koordinierung der Bestimmungen der einzelnen Länder herbeigeführt werden könne. Die Errichtung einer Bundesärztekammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts wurde abgelehnt.

Dr. Gustav Sondermann informierte in seinem Artikel *Ärztliche Grenzen der Publizistik* über die Notwendigkeit Sensationsberichte in den Medien zu vermeiden. *Mitteilungen/Rundschau*: Der Kongress der Société Internationale de Chirurgie findet zum ersten Mal in Deutschland statt. Der Bayerische Landtag lehnt einen Entwurf über ein Krankenhausfinanzierungsgesetz ab.

Die Ausgaben des Bundes zur Förderung von Wissenschaft und Forschung belaufen sich laut Bundesfinanzministerium im Jahr 1959 auf 570 Millionen DM. Die Bevölkerung arbeitet sich krank, Freizeit allein ist jedoch kein Heilmittel gegen Gesundheitsverschleiß.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt/Archiv) einzusehen.